



- C) Nachweis einer Platzierung (Platz 1-3) in der Kombinationswertung in einer Prüfung. Die angerechneten Einzelergebnisse A3 und JP3 müssen mit der Wertnote V abgeschlossen worden sein

Es zählen nur Originaleintragungen in anerkannte Leistungsnachweise des entsendenden VDH-Mitgliedes, da so sichergestellt ist, dass der Starter die Qualifikationen auch für dieses VDH-Mitglied erworben hat.

Meldung nur über das jeweilige VDH-Mitglied anhand VDH-Meldeformular unter Beifügung von Kopien der Leistungsnachweise. Das entsendende VDH-Mitglied ist für die Prüfung der Zulassungsbestimmungen verantwortlich. Sollte sich spätergehend herausstellen, dass die Qualifikationsbedingungen nicht erfüllt wurden, wird der Teilnehmer gestrichen. (keine Einzelmeldung von teilnehmenden Teams)

Qualifikationszeitraum:

08.02.2010 bis 06.02.2011 (letzter Termin für anrechenbare Ergebnisse)

Meldeschluss:

Meldeschluss 21.02.2011 (Poststempel).

Es werden nur Teams in der Meldeliste erfasst, für die das Meldegeld bis zum 01.03.2010 (Eingang) auf das Konto der Meldestelle eingezahlt wurde. Das Meldegeld wird vom entsendenden VDH Mitglied gesammelt überwiesen. Es ist jeweils das Meldegeld für die Qualifikationsläufe 1+2 und 3+4 durch das entsendende VDH MV für die entsendeten Teams zu überweisen (bitte angeben: VDH-Mitgliedsverband, Anzahl Starter).

Einzelzahlungen von Einzelmitgliedern werden nicht akzeptiert.

Nach Meldeschluss werden die VDH-MV durch den VDH Obmann für Hundesport über die zur Zahlung benötigten Bankverbindungen der Ausrichter der Läufe 1+2 und 3+4 gesondert angeschrieben.

Nach Abschluss der ersten 4 Qualifikationstage werden die Teams gesondert über die Zulassung zu den Läufen 5/6/Finale in Dortmund informiert. Über die für diese Prüfungen zu zahlenden Meldegelder je VDH-MV erfolgt dann eine gesonderte Information.

Meldestelle:

VDH Obmann für Hundesport , Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Strasse 16, 51647 Gummersbach

- C) zusätzliche Info zur Teilnahme

1. Teilnehmer der Vorjahres WM (2010) sind automatisch qualifiziert zur Teilnahme an den ersten 4 Qualifikationsläufen, vorausgesetzt sie werden durch Ihr zuständiges VDH-Mitglied gemeldet.
2. In Wertschätzung und als Anerkennung der erbrachten Leistungen sind mögliche platzierte Teilnehmer der WM 2010 (Platz 1/2/3) gesetzt für die Finalläufe vom 06.-08.05.2011
Diese Startplätze gehen nicht zu Lasten des Qualifikationskontingentes von 50 Teams

- D) weitere Rahmenbedingungen

1. Im ersten Lauf wird die Startreihenfolge von der Meldestelle vorgegeben. Zu allen anderen Läufen ergibt sich die Startreihenfolge aus der bisherigen Rangliste in umgekehrter Folge.
2. Auf Grund der wirtschaftlichen Situation wird nur ein verbindlicher Vorbereitungsstermin angesetzt. Die Festlegung und Veröffentlichung des Termins und des Ortes erfolgt bis spätestens Dezember 2010
In schriftlich zu begründenden und zu belegenden Ausnahmen gibt es die Möglichkeit, von dem „verbindlichen Ter-



min“ befreit zu werden. Ein entsprechender Antrag ist über den entsendenden Verband an den VDH-Obmann zu richten.

3. Der Mannschaftsführer hat bereits die notwendige Hotelbuchung vorgenommen. Diese Buchung ist für das gesamte Team verpflichtend..
4. Soweit es Sponsoren gibt, die ihr Sponsoring ausschließlich der Mannschaft zukommen lassen, ist einvernehmlich zwischen VDH-Ausschuss, Mannschaftsführung/-assistentz und dem Team festzulegen, welche Gegenleistungen dafür zu erbringen sind.
5. Jeder Qualifikationstag wird eigenständig mit einer separaten Siegerehrung abgewickelt. Entsprechend hat der Ausrichter auch Pokale zur Verfügung zu stellen.
6. Small und Medium Hunde, deren Größe im Grenzbereich (+/- 1cm) liegt, können im Zweifelsfall im Rahmen der Läufe in Dortmund nachgemessen werden.
7. Die besten 50 Teams und die in C 2. genannten Teams erlangen nach den ersten vier Qualifikationsläufen die Startberechtigung zu den Läufen 5, 6 und dem Finale in Dortmund. Die Verteilung auf die Kategorien erfolgt an Hand des prozentualen Anteils an der Gesamtmeldezahl zum ersten Qualifikationslauf. Sollte hier ein Team ausfallen, geht das nachplatzierte Team aus der betroffenen Kategorie an den Start. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur dann, wenn der Ausfall eines Teams bis zum Donnerstag vor dem 5. Lauf angezeigt ist.
8. In das WM-Team kann sich ein Hundeführer mit maximal zwei Hunden qualifizieren.
9. Punktevergabe
 - a) Punkte werden für A-Lauf und Jumping und Kombinationswertung separat und gleichwertig vergeben.
 - b) Durch Spreizung bei der Punktevergabe für die Plätze 1 – 3 soll die „Siegfähigkeit“ stärker belohnt werden.
 - c) Punkteschlüsselung
zur Anrechnung kommen nur die Platzierungen die mit dem Werturteil „vorzüglich“ abschliessen. . Die Kombinationswertung betreffend kommen alle Platzierungen (bis Platz 40 / 20 bzw 15 / 6) in die Wertung sofern die Einzelergebnisse A3 und/oder JP3 nicht mit einer Disqualifikation abgeschlossen wurden

Läufe 1-4			
Large		medium/small	
Platz 1	45	Platz 1	25
Platz 2	42	Platz 2	22
Platz 3	39	Platz 3	19
Platz 4	37	Platz 4	17
Platz 5	36	Platz 5	16
Platz 6	35	Platz 6	15
Platz 7	34	Platz 7	14
Platz 8	33	Platz 8	13
Platz 9	32	Platz 9	12
Platz 10	31	Platz 10	11
Platz 11	30	Platz 11	10
Platz 12	29	Platz 12	9
Platz 13	28	Platz 13	8
Platz 14	27	Platz 14	7
Platz 15	26	Platz 15	6
Platz 16	25	Platz 16	5
Platz 17	24	Platz 17	4
"	"	Platz 18	3
"	"	Platz 19	2
Platz 40	1	Platz 20	1

Läufe 5, 6 Finale			
Large		medium/small	
Platz 1	20	Platz 1	12
Platz 2	17	Platz 2	8
Platz 3	14	Platz 3	5
Platz 4	12	Platz 4	3
Platz 5	11	Platz 5	2
Platz 6	10	Platz 6	1
Platz 7	9		
Platz 8	8		
Platz 9	7		
Platz 10	6		
Platz 11	5		
Platz 12	4		
Platz 13	3		
Platz 14	2		
Platz 15	1		



- e) Bei Punktgleichheit nach der Vorqualifikation sind alle Teams für die Läufe 5, 6 und das Finale in Dortmund qualifiziert, die die gleiche Punktzahl wie das Team auf dem letztmöglichen Platz erreicht haben.
 - f) Die Punktetabelle wird auch auf die Abschlusstabelle nach den ersten vier Läufen angewendet. Mit den für die Platzierung vergebenen Punkten starten die Qualifizierten in die abschließenden Qualifikationstage 5/6/7
 - g) Im ersten Lauf ergibt sich die Startreihenfolge aus der Abschlusstabelle der ersten 4 Läufe in umgekehrter Folge der dortigen Abschlussplatzierung. Zu allen anderen Läufen bis zum Finale ergibt sich die Startreihenfolge aus der bisherigen Gesamtrangliste in umgekehrter Folge
 - h) Bei Punktegleichheit nach dem Finallauf entscheidet zunächst der direkte Vergleich bzgl. der erreichten Punkte in der Kombinationswertung, danach die Punkte aus der Wertung der A-Läufe, danach die Punkte aus der Wertung JP-Läufe. Bringt auch dies noch keine Entscheidung, so zählt das beste Einzelergebnis Kombinationswertung.
10. In allen Kategorien (Large, Medium, Small) wird eine Mannschaft zur WM 2010 entsandt.
11. Die ersten 4 Teams der Kategorien small, medium und large nach Abschluss des Finales werden zur WM gemeldet.
12. Die Entscheidung über den Einsatz der jeweils vier Teams innerhalb der einzelnen Kategorien für den Mannschafts- und Einzelwettbewerb in der WM wird nach Abschlusstraining am WM Ort durch die Mannschaftsführung entschieden.
13. Jedes qualifizierte Team hat soweit nicht äußere Einflüsse (Krankheit, Verletzung) dagegen sprechen, ein Anrecht auf einen Einsatz in der WM
14. Durchführung der Qualifikationsläufe:
- a) Standardzeit in den Qualifikationsläufen
Die Standardzeit wird durch das schnellste Team mit der geringsten Anzahl Fehler des Durchgangs unter Zuschlag von 10% definiert. (Faktor 1,1)
 - b) Gerätemaße
die verwendeten Geräte sollen auf die Maximalhöhen/-weiten gestellt werden. Die Geräte sollen dem aktuellen FCI-Reglement für WM entsprechen
 - c) Die Parcours sollen in Ihren Abmessungen den Kategorien Small und Medium angepasst werden.
 - d) in folgendem aufgelistete Bedingungen gelten für die Teilnehmer bei der WM und sollen auch in den Qualifikationsläufen gelten:
 - jedwede Manipulation am Hund ist nicht gestattet.
 - 2 Hunde und 2 HF halten sich im Vorring für den Start bereit (in der Westfalenhalle auf Grund der räumlichen Gegebenheiten nicht unbedingt umzusetzen)
 - der Hund ist an der Leine zum Start zu führen
 - der Hund darf zum Start getragen werden, jedoch muss er trotzdem angeleint sein
- Disqualifikation bei Nichtbeachtung
- der Hund darf erst nach der Parcoursfreigabe durch den Richter abgeleint werden
 - Im Vorring und im Parcours darf sich beim HF und/oder Trainer/Helfer kein Spielzeug oder Futter befinden, auch nicht nach dem Lauf
 - der Hund ist angeleint aus dem Parcours zu führen
- Disqualifikation bei Nichtbeachtung
- Bei einer Verweigerung des Startsprunges darf der Hund bei der Wiederholung nur durch Hör- oder Sichtzeichen in eine Grundposition oder zum Halten gebracht werden, der Hund darf nicht angefasst werden.
 - Muss der Hund am Start korrigiert werden (Startlinie noch nicht überschritten) sind nicht mehr als 2 Korrekturen erlaubt. Auch hier darf der Hund nicht mehr angefasst werden
- Disqualifikation bei Nichtbeachtung
- Wenn eine abgeworfene Stange eines Sprunges, der noch einmal zu nehmen ist, nicht wieder



- aufgelegt werden kann, ist der Hund durch die Ausleger zu führen, ansonsten Dis.
- Wird ein Gerät zerstört, wenn es noch einmal zu laufen ist, erfolgt eine Dis
 - Läuft ein Hund unter der Stange des zu nehmenden Sprunges durch und die Stange fällt, erfolgt eine Disqualifikation. Anderenfalls eine Verweigerung

Mannschaftsführung der VDH Agility Mannschaft zur WM 2011

Mannschaftsführer: Herr Herbert Köhler

weitere Mitglieder der Teamleitung

Durch die Problematik der Akkreditierung werden keine weiteren Personen bei der FCI in der Funktion Teamleitung gemeldet. Auf Grund der Erfahrungen mit der Unterstützung der Teamleitung durch Frau Anne Silvennoinen und Herrn Behrendt sollen diese Personen in der Innenwirkung unterstützend zur Seite stehen.

Kostenbeteiligung durch den VDH

Der VDH übernimmt im Rahmen der Qualifikationen und zur WM folgende Kosten:

- a) Stellung der Pokale für das Finale
- b) Übernahme von evtl. Hallenkosten für den Vorbereitungstermin einvernehmlich nach vorheriger Absprache
- c) Übernahme der Reisekosten zum Vorbereitungstermin und zur Weltmeisterschaft für den Mannschaftsführer und Teamassistentin
- d) Übernahme der Reisekosten (Fahrtkosten) für den Mannschaftsführer zum Finallauf in Dortmund
- e) anteilige Kostenübernahme Mentaltrainer je 500,00 Euro ausschließlich zur WM
- f) Übernahme der Übernachtungskosten (Einzelzimmer) der durch den Mannschaftsführer zu buchenden Zimmer während der WM. Diese Übernahme gilt nur für die durch die Mannschaftsführung für die Teilnehmer gebuchten Zimmer und ist nicht übertragbar

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Holzschneider
VDH Obmann für Hundesport